

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	In gar sicherer Ruh!
Trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
Trotz der Furcht dazu!	Hält mich in acht; [stummen,
Tobe, Welt, und springe,	Erđ und Abgrund muß ver-
Ich steh hier und singe	Ob sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gott Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.
Röm. 8, 9

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewußt.
Du bist mein Ergötzen,	Glend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel muß leiden,
Ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.

Terzett:

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.
Röm. 8, 10

Quartett (Choral im Alt):

Gute Nacht, o Wesen,	Kommt nicht mehr ans Licht!
Das die Welt erlesen,	Gute Nacht,
Mir gefällst du nicht!	Du Stolz und Pracht!
Gute Nacht, ihr Sünden	Dir sei ganz, du Lasterleben,
Bleibet weit dahinten,	Gute Nacht gegeben!

Chor:

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat, in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat, eure sterblichen Leiber lebendig machen, um deswillen, daß sein Geist in euch wohnt.
Röm. 8, 11

Choral:

Weicht, ihr Trauergeister,	Lauter Freude sein.
Denn mein Freudenmeister,	Duld ich schon
Jesus, tritt herein.	Hier Spott und Hohn,
Denen, die Gott lieben,	Dennoch bleibst du auch im Leide,
Muß auch ihr Betrübten	Jesu, meine Freude.

Johann Franck (1677)

Choralmelodie von Johann Crüger (1598—1662)

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leitung: Rudolf Mauersberger

Orgel von Gebr. Jehmlich, Dresden

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Jesu, deine Passion“, Cons. von Gerhard Münzer
2. „Herzliebster Jesu“, Mel. u. Cons. von Joh. Crüger
3. a) „O große Lieb!“
b) „Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe“ } J. S. Bach
4. „Ein Lämmlein geht“, 1609

Sonntag, den 22. März 1931, vorm. ½ 10 Uhr:

Joh. Herm. Schein: „O Domine“
(1586—1630)

Nächste Vesper: Sonnabend, den 28. März, nachmittags 6 Uhr
Werke von Anton Bruckner, Felix Draeseke und Siegfried Kuhn (gef. im Weltkrieg)
Eintritt mit Programm 20 Pfg.